KIRCHE IM NDR

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

10. bis 14.Juli 2023: Den Blick neu ausrichten

Von Hubert Looschen, Diakon in der Gemeinde St. Johannes, Garrel

Der Sommer lädt uns ein, zu verweilen, uns Zeit zu nehme. Ist für viele auch eine Zeit für Urlaub. Der Urlaub kann vielleicht auch neue Erfahrungen ermöglichen, die einem selbst oder auch anderen im Alltag gut tun. Und häufig sind es die kleinen Dinge, die den Blick auf das Leben hier und jetzt bereichern. Der Autor lädt ein, sich darauf einzulassen.

Hubert Looschen

Redaktion: Heinrich Siefer
Beauftragter für plattdeutsche Verkündigung im Rundfunk
Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13
49661 Cloppenburg
www.radiokirche.de

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 10.07.2023 - Blaumenstruk för dei Frau up´n Karkhoff

Anner Lüe kann man ganz licht eine groote Fraide maoken. Netten Gruß, lüttket Kompliment un viellicht sogor ´n Geschenk. Mott nix Grootet wäsen, mott nich eis Geld kossen. Eine Frau seet in´n Bus, wör up´n Weg nao Huus. Annersiet van den Gang seet ´n öllern, feinen Kerl. Hei har sick nobel antrocken, mit Anzug un Krawatte. Hei hölt ein´n wunnerschönen Blaumenstruk inne Hände. Dei junge Frau har dor ehre heile Fraide an. Immer wedder mösde sei nao den Struk kieken. Dat füllt den öllern Mann woll up. Dei Bus hüllt an, dei Mann har sien Ziel erreicht, hier mössde hei rut. Den Blaumenstruk läe hei dei junge Frau in´n Schoot. "Ick häbb seihn, du machs gerne Blaumen liern, du häss dor ne heile Fraide an. Ich schenk di dissen Struk. Ick glööwe, dat gefüllt uck miene Frau. Sei häff dor bestimmt ehre Fraide an, wenn dei Struck bi di inne Wohnung steiht." Dei junge Frau har´t dei Spraoke verschlaon. So´n schönen Struk! Dor har sei nich mit räken kunnt. Sei keek den Mann bi´t Utstiegen nao. Dei Bus har vör ein´ Karkhoff anholln. Bi`t Wiederfäuhern seeg sei noch, dat dei feine öllere Mann up den Karkhoff güng. Hei wull dat Graw van siene Frau beseuken. Nu käöm dei Blaumenstruck in dei Wohnung van dei junge Blaumenfründin. Ick bün sicher: Uck dei verstorbene Frau van den öllern Mann, häff dor ehre Fraide an.

Dienstag, 11.07.2023 - Gott seuken un finn´n

Ein lüttken Jung´n wull Gott seuken. Hei wüssde: Dat kunn woll wat länger duurn. Hei packde ´n paor Schokoriegel un Sesserpack Limonade in sien´n Rucksack un trück los. Hei köm nich wiet. Poor Hüüser wieder seet `ne Oma uppe Bank un keek dei Duuben biet Fräten tau. Dei Junge sett ´de sick näben ehr. Hei nöhm sick ein´n Schokoriegel ut sien Rucksack. Off sei woll Hunger häff?, dachde sick dei Junge un dö ehr so´n säuten Riegel. Dei Oma straohlde den Jungen an. Uck at hei ehr ´n Buddel Limonade dö, kunn hei in ehre Oogen ´ne groote Fraide seihn. So seeten dei beiden einige Stunnen binanner, deilden Schokoriegel un Limonade. Schnacket wüdd nich, kiener sä watt. At´t all ´n bitken düster wüdd, mök sick dei Junge up´n Weg nao Huus. Dei Mam´m schull woll all teuben. Hei dreihde sick noch einmaol ümme, lööp nao dei Oma trügge un nöhm ehr düchtig in´n Arm. "Wor büs du wäsen, du straohls in´t ganze Gesicht?", frög dei Mam´m. "Ick häbb mit Gott Schokoriegel äten un Limonade drunken. Un weiß du wat: Gott häff ein wunnerbor fründlicket Gesicht". Dei Säöhn van dei Oma wunnerde sick uck, at siene Mam´m nao Hus köm. So gaut taufräe har hei se lange nich mehr seihn. "Wat is passeiert?", wull dei Säöhn wäten. "Ich häbb mit Gott in´n Park Schokoriegel äten. Un weiß du wat? Hei is väl jünger at ick dacht häbbe".

Mittwoch, 12.07.2023 - Maokt uck dei Sorgen Urlaub?

Ne ganze Riege Lüe sünd nu in Urlaub. Dei Kinner häbbt Ferien, wecker in Arbeit is, häff sick frei naomen. Urlaub – bloß för dei Familije dor wäsen, daun, wat di Fraide bring, annere Lüe un annere Länder kennenlernen. Un uck dei Probleme un Sorgen in´n Huse laoten, nich an denken, viellicht sogor vergäten. Probleme un Sorgen käönt us dat Läwen schwor maoken. Off se aale wäge sünd, wenn wi wedder nao Hus kaomt, wenn dei Alldag us wedder häff? Van dei eigen un anner Lüe Sorgen vertellt eine Geschichte ut Indien. Midden in´n Dörpe stünd ´ne ganz olde Eiken. Dei Dörpölste sä tau dei Lüe: Packet jaue Sorgen in ein Paket un hanget dat Paket an dei Eiken! Dat geef bloß eine Bedingung: Jeder mössde ein annert Paket wedder mit nao Hus nähmen. Aale wörn se inverstaohn. Drocke weg d´r mit, dei eigen Sorgen inpacken un an´n Boom. Dat düürde nich lange, do köm Unruhe in´t Dörp. Dei Menschken rägeden sick düchtig up un beschwerden sick bi den Dörpölsten.

Anner Lüe ehre Sorgen in dat Paket wörn heil schwörer at dei eigen. Dei Dörpölste har´t woll wüsst. Dei Lüe güngen wedder nao den Bom un nöhm´ m ehre Sorgen wedder mit nao Hus. Wör ja schön, wenn dei Sorgen nao usen Urlaub wäge wörn. Schall woll nich klappen. Viellicht helpet dei Urlaub, dat wi mit aals, wat us dat Läwen schwor maoken kann, anners ümmegaohn käönt.

Donnerstag, 13. 07.2023 - Rut ut diene dicken Huut

Dei lesden Stunde vör dei Ferien is noch man jüss tauende, dann gaiht dat uck all los: Up Rad, in´t Auto off Flugzeug, aff in´n Urlaub. Aals wat in´n Wäge staiht, wat di upholln, wat di dat Läwen schwor maoken kann – einfach aals in´n Huuse laoten. Einfach aals vergäten, bloß noch Fraide un Freitied?
Dat Läwen lehrt us wat anneres. Wenn du ut´n Urlaub kumps, sünd dei Sorgen uck wedder dor. Use Sorgen, use Angst hört tau use Läwen. Wenn du gaut läwen wullt, moss´t anähmen, uck wen di´t nich passt, moss d´r gägen angaohn.
Ick bün wisse: Dei wiese chinesische Mann häff recht, mit dat wat hei siene Schäulers biebringen wull. Tweie van siene Häuhner wörn an´t Klucken. Nu köm dei Dag, wor dei Küken schlüpfen mössden. Dei wiese Mann nöhm dei Schäüler mit in´n Häuhnerstall, sei schull´n bie´t Schlüpfen taukieken. Dei Schäuler stün´n rund üm dat Nest, dat düürde ´n paor Stunnen, bit aale Küken up dei Welt wörn, bit sei dei harte Schaol´n aopenpicket harn. "Is dat nich herrlich", frög dei Lehrer, "dat so lüttke Küken all begräpen häbbt, wor´t in´n Läwen üm gaiht?" Dei Schäulers keeken üm ´n bät´n wunnerlick an. Sei harn´t nich begräpen, wat dei Lehrer ehr bibringen wull. "Wenn du wücklich läwen wullt, dann moss ut diene Schaoln rut, dann mott diene dicke Huut dünner wern. Wenn dei Küken in ehre Schaoln bliewet, gaiht dat Läwen an ehr vörbi.

Freitag, 14.07.2023 - Geschichte van den rieken Jung´n

Ne ganze Riege Lüe willt in´ehrn Urlaub einfacher läwen: In´n Zelt schlaopen, sülwes kaoken, aals einfach un schlicht, anners at tau Huuse. Van dat einfache Läben vertellt disse Geschichte: ´n rieken Papp´n bröchde sien´n Säöhn in eine besünnere Schaule. Sei schull dei beste wäsen inne ganzen Gägend, har hei hört. Mit sien´ Säöhn har hei ´t nich so einfach. Dorüm dei beste Schaule. "Wat kost´ dat, wenn mien Junge bi di inne Schaule gaiht?", wull dei rieke Mann van den klauken Lehrer wäten. "Miene Schaule kosset nix". "Mien Junge schall dat schönste Einzelzimmer häbben." "Hier gifft kien Einzelzimmer. Aale schlaopet inne Schüürn, in ein´n Sool." "Aower du moss doch Geld nähmen für dat Baodezimmer un dei Duschke." "Dei Junges baodet in den Bach achter dei Schüürn." "Un wat ist mit dei Käökschke?" "Hier is kiene Käökschke, dei Junges kaoket sülwes." "Un dei Wäschke?" "Waschket dei Junges sülwes." Den rieken Pap´n, wecker doch bloß dat Beste för sien Jung´n wull, verschlög et dei Spraoke. "Mien Jung´n is bloß dat Beste gewennt, hei krigg aals van us. Hei weit nich, wat arm wäsen bedüürt. Wat häss du bloß för ´n Schaulkonzept un wat lehrt dei Kinner hier enlick?" Dei klauke Mann sä: "Dei Kinner lernt hier ein´n Riekdom kennen, den sei seläwe nich verleisen käönt, egaol wat d´r kump!" pp hoch, frei di un laot di´t gaut gaohn!